

Fachtag

Praxis – **Sozialtherapie Kassel e.V.** meets Theorie – **Universität Kassel**
„50 Jahre Sozialtherapie Kassel e.V. – 50 Jahre Psychiatrie-Enquete
im Spannungsfeld von Fremd- und Selbstbestimmung“

Dienstag, 28. Oktober 2025 9-16 Uhr
Universität Kassel – Gießhaus,
Mönchebergstr. 5, 34125 Kassel

Zeitplan

- 09:15-10:15** Austausch mit Kaffee und Brötchen
10:15 **Impulsvortrag** – Prof. Dr. Reinhard Lindner – UNI Kassel
„Soziale Therapie in und aus der Uni Kassel: Elfenbeinturm, Denkschule,
Raum für Reflektion, Kritik, Ambiguität und Erkenntnis“ mit anschlie-
ßendem Austausch und Diskussion
12:00-13:00 **Mittagspause**, die Sozialtherapie Kassel e.V. serviert Kürbissuppe
13:00-15:30 **Workshops** inkl. selbstorganisierter Kaffeepause, das Café März der
Sozialtherapie Kassel e.V. serviert den Kuchen
15:30 **Kurzberichte** aus den Workshops
16:00 **Verabschiedung**

Kosten

- . TeilnehmerInnengebühr: € 30,-
- . **Keine** TeilnehmerInnengebühr für:
 - StudentInnen
 - SozialarbeiterInnen in Anerkennung (SiA)
 - MitarbeiterInnen der Sozialtherapie, bei Anmeldung bitte diese Info hinzufügen
 - Alle, die an der AnleiterInnenqualifikation der Uni Kassel teilgenommen haben

Universität Kassel: bps.ifs@uni-kassel.de **bis 08.10.2025**

Anmeldung

Anfahrtsskizze unter: https://www.uni-kassel.de/uni/files/Universitaet/Profil/Umwelt_Nachhaltigkeit/Relaunch/Green_Office/6_Infothek/News_und_Presse/Anfahrtsskizze_Giesshaus_01.pdf

Impulsvortrag

Prof. Dr. Reinhard Lindner – UNI Kassel

**„Soziale Therapie in und aus der Uni Kassel: Elfenbeinturm, Denkschule,
Raum für Reflektion, Kritik, Ambiguität und Erkenntnis“**

Soziale Therapie ist die „Wissenschaft von den Beziehungen“ (R. Schwendter) der Menschen in ihren sozialen Bezügen und Lebenswelten. Sie beschäftigt sich mit psychischen und körperlichen Problemen, die durch das Zusammenleben in der Gesellschaft entstehen. Der Vortrag beschreibt ein Miteinander der Uni Kassel und der Stadt Kassel, welches zur Entwicklung einer sozialtherapeutischen Kultur in Kassel führte. Er stellt aktuelle Themen im Zusammenspiel von Erkenntnis, Forschung und Praxis vor: Die Kritik an einem ökonomisierten Gesundheits- und Sozialsystem, die Probleme einer alternden Gesellschaft, Fragen einer relationalen Autonomie und der therapeutischen Beziehung.

Workshops

1. **Holz & Atelier**
(Werkstatt Albatros / Dorothea Eichhorn – Sozialtherapie Kassel e.V.)
2. **Soziales Kompetenztraining**
(Lilly Zeller – Sozialtherapie Kassel e.V.)
3. **Globalisierung und Leidenserfahrung**
(Ralf Dötig – Uni Kassel)
4. **Diagnose – Last oder Entlastung?** Sozialpädagogische Perspektiven
(Dr. Anna Bischoff – Uni Kassel)
5. **Was haben Arbeitsbedingungen mit punitiven Einstellungen von Sozial-
arbeiter*innen zu tun?**
(Marko Perels / Miriam Giesbert – Uni Kassel)
6. **Arbeit mit der Psyche** – Psychische Gesundheit im Arbeitsleben – ein Ansatz
zur Aufklärungsarbeit mit Vorgesetzten aus Unternehmen
(Georg Sauer-Lochter – Integrationsfachdienst-Sozialtherapie Kassel e.V.)
7. **Teilhabeprozesse** planen, begleiten und messen
(Rike Kraft – Sozialtherapie Kassel e.V.)

INFOS ZU WORKSHOPS

Holz & Atelier

Atelier: (Dorothea Eichhorn, Sozialtherapie Kassel e.V.)

Schöpferisch-Sein, Ins-Tun-Kommen: Das ist das Offene Atelier der Sozialtherapie Kassel e.V. Jede kreative Tätigkeit erweitert das persönliche Erfahrungsspektrum. Heute haben Sie die Möglichkeit, ein kleines Werkstück zum Mitnehmen zu gestalten und so positiv Ihre Selbstwirksamkeit zu erleben.

Werkstatt: (Frank Helmrich / Jan Nitsche, Sozialtherapie Kassel e.V.)

Die Werkstatt Albatros bietet Einblicke in die sozialtherapeutische Anwendung von Holz. Unter fachlicher Anleitung können Sie Eierbecher aus heimischem Holz schleifen, ölen und wachsen. Lernen Sie die Methoden und Materialien kennen, die unsere KlientInnen täglich nutzen, und nehmen Sie einen Einblick in die therapeutische Wirkung mit nach Hause.

1

2

Soziales Kompetenztraining (Lilly Zeller, Sozialtherapie Kassel e.V.)

Soziale Kompetenz von jungen Erwachsenen gezielt stärken:

Im sozialen Kompetenztraining geht es um Kommunikation, um Teamwork, Feedback und Selbstvertrauen. Mit Übungen und Spielen zeigen wir euch worauf es ankommt.

Globalisierung und Leidenserfahrung (Ralf Dötig – Uni Kassel)

Globale- und Polykrisen auf allen medialen Kanälen und zunehmend auch auf und in den verschiedenen unmittelbaren menschlichen Körpern, Sensoren, Gemeinschaften, Gedanken über Gott und die Welt – und dazwischen die Sozialarbeit mit ihren wirkungsvollen Methoden: **Einzelfallhilfe, Soziale Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit**

Was tun? Soziale Therapie, **Sozialtherapie**, Soziotherapie / Rolf Schwendters Soziale Therapie als 'Wissenschaft der Beziehungen' heute so aktuell wie unbekannt.

3

4

„Diagnose – Last oder Entlastung? Sozialpädagogische Perspektiven“

(Anna Bischoff – Uni Kassel)

Ob in den Medien, sozialen Netzwerken, Institutionen oder im persönlichen Umfeld, psychiatrische Diagnosen und Selbstdiagnosen sind überall. Schnell werden Diagnoseetiketten von Fachleuten aber auch von Laien bemüht und gewünscht, um beobachtbares Verhalten aber auch individuelle Leidens- und Gefühlszustände einzuordnen. Tragen Diagnosen zu einem tieferen Verstehen individueller Leidenserfahrungen bei oder unterbrechen sie die Suche nach einem tieferliegenden Sinn von Symptomen? Diese Fragen werden am Beispiel der verbreiteten ADHS-Diagnose bei Kindern und Jugendlichen diskutiert.

Was haben Arbeitsbedingungen mit punitiven Einstellungen von Sozialarbeiter*innen zu tun?

(Marko Perels / Miriam Giesbert – Uni Kassel)

Manchmal sind wir ungeduldig, setzen Grenzen strenger als nötig oder machen AdressatInnen für strukturelle Probleme verantwortlich, obwohl unser professioneller Anspruch eigentlich Unterstützung, Teilhabe und die Förderung der Selbstbestimmung unserer AdressatInnen ist. Woher kommt dieser Widerspruch? In dieser Veranstaltung werfen wir einen Blick auf sogenannte „punitiv Haltungen“ in der Sozialen Arbeit – also Einstellungen, die das Sanktionieren und Bestrafen von Adressat*innen befürworten.

Diese Haltungen kommen häufiger vor, als viele denken. Und sie können auch mit Stress, Überlastung und schwierigen Arbeitsbedingungen zu tun haben. Wenn Fachkräfte ständig unter Druck stehen, wenig Zeit haben oder sich selbst nicht sicher fühlen, kann sich das auch auf ihre Arbeit mit Adressat*innen auswirken.

In einem kurzen Einstieg werden zentrale Erkenntnisse aus der Forschung zu diesem Thema vorgestellt – anschließend wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen: Wo begegnen uns solche Tendenzen im Alltag der Sozialen Arbeit? Welche Strukturen fördern sie und wie gehen wir damit um?

6

Arbeit mit der Psyche - „Psychische Gesundheit im Arbeitsleben“ – ein Angebot zur Aufklärung und Prävention mit Vorgesetzten aus Unternehmen und Institutionen

(Georg Sauer-Lochter – Integrationsfachdienst – Sozialtherapie Kassel e.V.)

F-Diagnosen (psychische Erkrankungen) rangieren seit Jahren ganz oben unter den Top 10 der Gründe für Arbeitsunfähigkeit in Betrieben. Die Leidenserfahrung der Betroffenen korreliert mit den Überlastungssymptomen der durch Ausfall und Mehrarbeit betroffenen Teams. „Leidet die Seele, leidet auch der Betrieb!“ Was ist zu tun?

Im Workshop nehmen wir neben einem kurzen Ausflug auf die Faktenlage, die inner- und außerbetrieblicher Risikofaktoren und die betrieblichen Interventionsmöglichkeiten in den Blick. Welche innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Akteure können einbezogen werden?

„Teilhabeprozesse in der Eingliederungshilfe“ (Rike Kraft – Sozialtherapie Kassel e.V.)

Ein Ziel des neuen BTHG besteht darin, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte, volle und wirksame Teilhabe am politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben sowie eine selbstbestimmte Lebensführung zu erleichtern, bzw. zu ermöglichen. In diesem Workshop geht es um die Planung, Begleitung und Messung selbstbestimmter Teilhabeprozesse.

Dazu sprechen wir über Wertannahmen, Haltungen und Konzepte sozialer Arbeit, lernen das Instrument der "TeilhabeKiste" kennen und gewinnen einen ersten Einblick in die Einsatzmöglichkeiten.

7

5